

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 3 (1927)
Heft: 4

Rubrik: Aktuelle Bilder aus aller Welt!

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

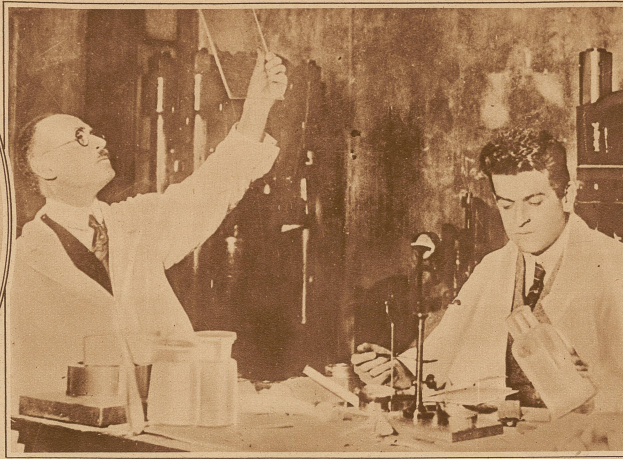
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Frau Thea Riemann-Binguer auf einem Kostüm-Eisfest in Villars-sur-Bex (Vaud)



Flüssiges, biegsames Glas. Dr. Pollak (links) und Dr. Ritter (rechts) sind die beiden österreichischen Erfinder eines neuen Glases, das sich im Behälter aufgehoben flüssig erhält, erst an der Luft erstarrt, jedoch immer biegsam und splitterfrei bleibt. Diese Erfindung bedeutet einen enormen Fortschritt, da bei Unfällen alle Verletzungen von Glassplittern in Wegfall kommen



Die Nachfolger Caruso. Die Gattin der verstorbenen Sängers Caruso, rechts die 7-jährige Gloria Caruso, die sehr stark ihrem Vater ähnelt, soll im Singen ein erstaunliches Talent entwickeln, das vermuten läßt, die Kleine werde einst in die Fußstapfen ihres Vaters treten



Abd-el-Krim im Exil. Auf einer Insel, die ein tropisches Paradies ist, leben eine Anzahl in Frankreich unliebsam gewordener Führer und Könige der französischen Kolonien in ewiger Verbannung. Zu diesen ist jetzt auch Abd-el-Krim, der Führer der Rif-Kabylien, gekommen



Eine luxuriöse Straßenbahn.

Kein Luxusvorpost ist es, der diese bequemen Kissenpolster besitzt, sondern eine ganz gewöhnliche Straßenbahn, die bloß lokalen Zwecken dient und in New Jersey in Dienst genommen wurde

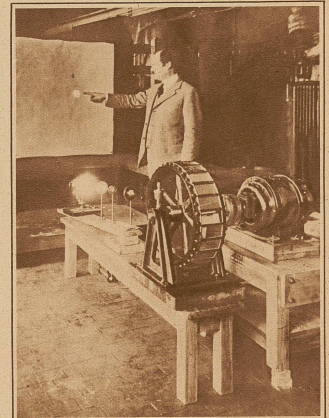


Der 94-jährige Philipp F. Coghlan und sein Sohn, der 72-jährige Philipp C. Coghlan arbeiten heute noch im nämlichen Setzraum einer Zeitung in New York. Der Vater ist 79 Jahre, der Sohn 49 Jahre im Druckergewerbe tätig

Aktuelle Bilder aus aller Welt!



Valentino ist tot. - Es lebe Valentino! Wohl selten hat ein Mensch einen ihm so ähnlichen Nachfolger gefunden, wie der so plötzlich verstorbene Valentino. Ein in Deutschland lebender Italiener, namens Emmo Jugo, hat nicht nur äußerlich eine überaus große Ähnlichkeit mit Valentino, sondern er gleicht ihm in der Art und Manier des Filmers so sehr, daß er jetzt eine Filmrolle, die Valentino in einem amerikanischen Film begonnen hat, weiterspielen wird. Emmo Jugo in der Rolle des Scheichs, die Valentino spielte



Das Fernkino verwirklicht. Der amerikanische Radio-Ingenieur E. F. W. Alexanderson hat neuerdings einen Apparat hergestellt, der es möglich macht, Ereignisse durch die Radiowellenübertragung an einem entfernten Ort wiederzugeben. Obiges Bild zeigt den Erfinder mit seinem Fernselektionsapparat. Mit Hilfe rotierender Spiegel wird das Bild auf die Leinwand gesaugt und verändert sich durch Übertragung, wie wir es beim Kino haben



Bild rechts:

der Mann, der die Welt mit Kaugummi beglückte. P. H. Wrigley, der amerikanische Fabrikant des Kaugummi, verdiente mit seiner Erfindung bis jetzt ein Vermögen von 35 Millionen Dollar



Eine ungewöhnliche Art, vor seinem Richter zu erscheinen. Der durch seine Klettereien auf den Funkturm und an den Hausfassaden im Zentrum der Stadt Berlin bekannte Artist Herbert Michalek war wegen seiner Kletterkünste, die oft große Verkehrsstöörungen hervorgerufen haben, angeklagt und sollte vor seinem Richter erscheinen. Um zu diesem zu gelangen, wählte er aber nicht den geraden Weg, wie andere Sterbliche, sondern kletterte die Hausfassade des Kriminalgerichtes bis zum dritten Stockwerk hinauf und gelangte so in den Verhandlungssaal. Dieses Wagnis trug ihm zwar eine Geldstrafe von Mk. 200.- ein, aber er hatte seinen Zweck erreicht, nämlich die Öffentlichkeit auf sich aufmerksam gemacht, um so eine Anstellung bei einer Filmgesellschaft zu erlangen. Michalek begibt sich (wie unser Bild zeigt) mit Hut und Mantel an der Hauptfassade des Kriminalgerichtes hinauf zur Verhandlung



Labéro, der durch seine Tierhypnose ein weltbekannter Artist wurde, ist bei einer Vorführung im Zirkus Busch in Breslau von einem Löwen angefallen und schwer verletzt worden